

DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE

FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

NOVEMBER-DEZEMBER 2020 - JAHR 30 - N. 6

Zweimonatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



Inmitten der Stürme führt das Herz

„Mit diesen bekannten Worten hat uns ein traditionelles italienisches Marienlied über die Jahre gelehrt, uns mit Zuversicht der Unbefleckten Jungfrau zuzuwenden. Dies sind einfache und unmittelbare Worte, mit denen das Volk Gottes die wahrsten Gefühle ausdrücken wollte, die sich aus dem gelebten Glauben auf dem oft schwierigen Weg unseres Lebens ergeben.“

In diesem Jahr können sie uns vielleicht helfen zwei Realitäten, die uns so nahe stehen, bewusster zu erleben: Die Zeit, in der wir leben, gekennzeichnet durch eine

Weltpandemie, die in Europa dramatisch wieder erwacht ist, und den ersten Jahrestag der Konstitution des Diözesanscheins Rosa Mystica - Mutter der Kirche, an

deren Stelle unser Bischof von Brescia, S. Em. Msgr. Tremolada, die feierliche Eucharistiefeier am 7. Dezember 2020 leiten wird.

Es ist wirklich eine große Gnade, die demütig angerufen werden muss, damit das menschliche Herz nicht in den Stürmen des Lebens verloren geht, sondern geführt, unterstützt und getröstet werden kann. Für uns Gläubige ist es eine Frage der Wiederentdeckung der Gabe der göttlichen Sohnschaft, des Glaubens als auf einem Felsen gegründetes Haus, des Trostes, dem man auf dem Weg der brüderlichen Nächstenliebe und Gemeinschaft begegnet.



FORTSETZUNG AUF SEITE 2



Inmitten der Stürme führt das Herz

FORTSETZUNG VON SEITE 2

Die unbefleckte Jungfrau, bewahrt von der Erbsünde – und damit von der wahren Ursache aller Angst, d. h. dem Aufbrechen der ursprünglichen Bindung zum Vater – kennt als Anwältin der Gnade, die Tiefe des menschlichen Herzens, seine radikalen Schwächen und genau aus diesem Grund weiß Sie, wie Sie uns führen kann, damit jeder von uns auch durch die Stürme die Reise zum Vater machen kann (vgl. *Eröffnungsgebet* der Liturgie vom 8. Dezember). Es ist dieselbe Reise des verlorenen Sohnes, auf

der wir von Ihr geführt werden: in den Stürmen und in der Entfernung von aller Sicherheit, um zu sich selbst zurückkehren zu können, mit der Wahrheit nach innen zu schauen und den Wunsch zu verspüren, zum Haus des Vaters zurückzukehren und uns als erwartete und geliebte Kinder wiederzuentdecken.

Ist diese Reise auch heute noch möglich, gerade in diesen Tagen, wo alles verschwört, um die Einheit des Herzens und die Stärke menschlicher Beziehungen aufzulösen? Im „Ja“ der jungfräulichen Mutter liegt das Geheimnis unseres „Ja“ oder zumindest der Möglichkeit, die Dringlichkeit unserer Antwort wahrzunehmen.

Deshalb wird dieser erste Jahrestag der Errichtung des Diözesanheiligtums für uns alle noch wichtiger. Wir wenden uns mit neuem Bewusstsein, geleitet von unserem Bischof an Sie, die an diesem Ort so intensiv als Mutter der Gläubigen,

Mutter der Kirche, angefleht wird. O Mutter, schau auf die Herzen Deiner Gläubigen, führe Deine Kirche in den Stürmen der Geschichte, in den Stürmen, die den Weg selbst geweihter Personen und Priester in einer so verwirrten Zeit markieren. Hilf uns, uns als Kinder wiederzuentdecken, führe uns den Weg unseres Glaubens zurückzuverfolgen, um in der Hoffnung stärker zu werden und demütig ein wenig Licht für die Dunkelheit so vieler Herzen anzubieten.

Möge das Geheimnis Deines Weihnachtsfestes, oh Herr, uns mehr überraschen und Dich als König der Herzen und der Geschichte begrüßen, der über das Böse und die zerstörerische Kraft jedes Sturms siegt.

Bischof Marco Alba
Rektor des Heiligtums



EIN KIND, DAS ANDERE KINDER ANRUFT

Wieder nähern wir uns Weihnachten. Ein etwas unruhiges Weihnachtsfest in diesem Jahr, denn wir haben es immer noch mit dieser Pandemie zu tun, deren Ende schwer zu erkennen ist und vor allem mit Schäden aller Art, die sie verursacht hat und verursachen wird. Aber vielleicht sollten wir gerade aus diesem Grund dieses Fest mit größerer Tiefe als je zuvor spüren und dieses außergewöhnliche Kind begrüßen, an dessen Geburt wir uns noch einmal erinnern, mit noch mehr Zärtlichkeit als gewöhnlich, mit einer intensiveren und aufrichtigeren Liebe.

Ich dachte zuerst darüber nach, wie ich mir selbst helfen könnte, aber dann auch Sie, um diese Stimmung des besonderen Willkommens zu wecken, als ich zwei kleine, aber wichtige Bücher erhielt, in denen eine Journalistin, Costanza Signorelli, die Geschichten einiger Kinder und Jugendlicher, die eine besondere Erfahrung gemacht haben, mit großer Aufmerksamkeit und Freundlichkeit hat gesammelt über die Krankheit, meistens an Krebs, auf einem sehr schwierigen und schmerzhaften Weg, der zu ihrem Tod führte. Aber all dies in einem Crescendo des Bewusstseins gelebt zu haben, das in ihnen einen immer intensiveren Glauben entwickelte, eine außergewöhnliche Hingabe an Gott, eine Möglichkeit dem Leiden zu begegnen, das sie immer mehr mit Jesus verband, während sie Sein Kreuz teilten. Und das verwandelte eine objektiv tragische Erfahrung von Leiden und Schmerz in einen Weg, der bereits ein Weg der Auferstehung war. Auf einem Weg voller Licht, der nicht nur sie mit übernatürlicher Freude erfüllte, sondern auch die vielen, die damals und noch heute davon erfahren.

Ich las diese Geschichten alle in einem Atemzug mit unvermeidlicher innerer Beteiligung. Und dann beschloss ich an Weihnachten darüber zu sprechen. Warum? Weil es mich tief bewegt hat,

an dieses heilige Kind zu denken, das vor zweitausend Jahren in einer Winternacht in Armut geboren wurde, anscheinend wie alle anderen Kinder auf der Welt, aber in Wirklichkeit belastet durch eine ganz besondere Mission: Um den Schmerz, die Sünde, das Leiden der Menschheit zu allen Zeiten und an allen Orten zu übernehmen und durch seinen Tod der Liebe den Weg der Auferstehung für jeden Menschen wieder zu öffnen. Und dann forderte Er diese anderen Kinder oder Jugendlichen auf, sich Ihm auf besonders schwierigen und gequälten Wegen anzuschließen und sie Schritt für Schritt mit seiner Gnade – und immer auch mit der mütterlichen Hilfe Marien – zu begleiten und wie der heilige Paulus zu sagen: „Um das Opfer Christi in ihrem Fleisch zu vollenden“.

Sicherlich nicht, weil es nicht ausreichte, die Wege des Himmels und die göttliche Liebe für uns wieder zu öffnen, sondern weil wir durch das Zeugnis dieser kleinen anderen Christen auch verstehen, was inner-

halb und außerhalb von uns geschieht wenn wir das Evangelium und die Verheißungen Jesu ernst nehmen. Es kommt vor, dass der Himmel transparent wird, dass unser oft schweres und undurchsichtiges Leben plötzlich eine neue Bedeutung bekommt. Es kommt vor, dass wir uns mit unserer Müdigkeit und Problemen nicht mehr allein fühlen, sondern von der Zärtlichkeit und Barmherzigkeit eines Vaters umgeben sind, der uns ausnahmslos eins nach dem anderen liebt. Ein Vater, der uns einen Bruder in der Menschheit gab, Jesus, der unsere Existenz teilte und starb, um sie zu erlösen. Und jetzt folgen Vater und Sohn gemeinsam durch den Heiligen Geist, das heißt, die Liebe, die sie verbindet, uns Schritt für Schritt, damit auch wir den richtigen Weg gehen, der uns zu diesem ewigen Leben führt, das früher oder später alle auf uns wartet.

In diesem Jahr wird mein Weihnachtsfest, begleitet von Giulia, Manuel, Gianluca, Mirella, David, Carlo und Laura, in der Höhle anders sein. Weil das Licht, das von ihrem kurzen, aber sehr intensiven Leben ausgeht, mich sicher auch erleuchten wird und mich mit größerer Intensität in das große Geheimnis hinter diesem kleinen Baby in Windeln eindringen lässt. Es ist der aufrichtigste Wunsch, den ich auch jedem von Ihnen sende.

Rosanna Bricchetti Messori

Bibliografie: C. Signorelli, Das Weizenkorn, Geschichten junger Heiliger unter uns, NBQ; und C. Signorelli, Geboren für den Himmel, Das außergewöhnliche Leben von Laura Degan, NBQ. Bestellung: marketing@lanuovabq.it

Wir haben erhalten

■ Von Tinaco - Cojedes Bundesstaat Venezuela

Sehr traurige Nachricht: Am 20. Oktober wurde ein junger 39-jähriger Priester ermordet, weil er einen Gemeindemitglied verteidigt hatte, der Opfer eines Raubüberfalls geworden war. Dieser Priester war der derzeitige spirituelle Leiter der Rosa Mystica Foundation, die seit mehr als 25 Jahren in diesem Land tätig ist. Der Schmerz von Freunden und Mitarbeitern sowie von allen Geistlichen und Einheimischen ist groß. Lasst uns unsere Nähe zum Gebet und zur Teilnahme und die der ganzen Familie von Rosa Mystica an diese Brüder und die so stark betroffene Diözese weitergeben. Wir veröffentlichen das Foto von P. José Manuel de Jesus Ferreira, das letztes Jahr anlässlich einer seiner Pilgerreisen in Fontanelle aufgenommen wurde.



ZEITPLAN VON NOVEMBER - DEZEMBER 2020

Täglich

15:00 Beichte
15:30 Rosenkranzgebet
16:00 H. Messe

Sonntag und feiertage

10:00 Rosenkranzgebet – Beichte
10:30 H. Messe
15:00-17:00 Rosenkranzgebet
15:00 Anbetung; 16:30 Rosenkranzgebet
16:00 H. Messe

Sonntag, 1. November - Allerheiligen

16:00 H. Messe für alle unsere verstorbenen Wohltäter

Montag, 2. November

Gedenken an die verstorbenen Gläubigen

Möglichkeit den Plenum-Genuss im Heiligtum zu empfangen.

Samstag, 7. November - (erster Samstag im Monat)

10:00 Beichte
10:30 Uhr: H. Messe - gefolgt von einem meditierten Rosenkranzgebet mit Ausstellung des Heiligen Sakraments

Freitag, 13. November - monatlicher Marienitag

Samstag, 21. November - Darstellung der Jungfrau Maria

Sonntag, 22. November - Christkönigsfest

Möglichkeit den Plenum-Genuss im Heiligtum zu empfangen

Sonntag, 29. November, 1 - Sonntag im Advent

Samstag, 5. Dezember - (1. Samstag im Monat)

10:00 Beichte
10:30 Uhr: H. Messe - gefolgt von einem meditierten Rosenkranzgebet mit Ausstellung des Heiligen Sakraments

Montag, 7. Dezember

Vorabend des Festes der Unbefleckten Empfängnis

16:00 Uhr: H. Messe unter Vorsitz von
H. Em. Mgr. Tremolada, Bischof von Brescia
anlässlich des ersten Jahrestages der Verfassung des Diözesanheiligtums Rosa Mystica-Mutter der Kirche.

Dienstag, 8. Dezember

Hochfest der Makellosen Jungfrau Maria

Möglichkeit den Plenum-Genuss im Heiligtum zu empfangen
– Am Morgen: 09:30 Anfang des Gemeinschaftsgebetes

10:00-12:00 Beichte
10:30 Rosenkranzgebet
11:00 Hochmesse - gefolgt von
der *stunde der gnade*

– Am Nachmittag: 15:00 Beichte – Eucharistische Anbetung
15:30 Rosenkranzgebet
16:00 Hochmesse unter Vorsitz von
Mgr Gaetano Fontana,
Generalvikar der Diözese Brescia

Sonntag, 13. Dezember - monatlicher Marienitag

Freitag, 25. Dezember, - HEILIGES WEIHNACHTSFEST

Samstag, 26. Dezember - Fest des heiligen Märtyrers Stephan
Anfangszeit messe siehe festtage

Sonntag, 27. Dezember - Fest der Heiligen Familie

Donnerstag, 31. Dezember – H. Silvester

Patron des Jahreswechsels
Möglichkeit den Plenum-Genuss im Heiligtum zu empfangen
Hohe Messe 16.00: Gesang Te Deum

Freitag, 1. Januar 2021 – Hochfest der Gottesmutter Maria

Möglichkeit den Plenum-Genuss im Heiligtum zu empfangen
Anfangszeit messe siehe festtage

Information: +39 030 964111 - info@rosamisticafontanelle.it

Die Portokosten für die Zusendung des Bulletins "Die Stimme der Rosa Mystica" nehmen zu. Wir bitten die lieben Leser, uns zu helfen die Beziehung zu den Gläubigen zu bewahren. Diejenigen, die es per E-Mail erhalten können, senden Sie uns bitte Ihre E-Mail. Wer den Papiernewsletter weiterhin per Post erhalten möchte, bitten wir um mit einem Mindestangebot zu den Kosten beizutragen. Die Stiftung wird sie weiterhin an diejenigen senden, die sie erhalten möchten, aber keine Möglichkeit haben, etwas beizutragen.

JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN, BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:

Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA – FONTANELLE
"Ente Ecclesiastico Civilmente Riconosciuto -
Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"

BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA
Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62
IBAN: IT 24 R 08676 54780 00000007722
BIC/SWIFT: ICRAITRISO (letztes Zeichen: "Null")

POSTE ITALIANE - Filiale di Montichiari - Via Trieste, 69
IBAN C/C POSTE: IT 93 0 07601 11200 000029691276
BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRXXX

WIR TEILEN MIT, DASS EIN YOUTUBE-KANAL, DER DEM HEILIGTUM GEWIDMET IST, MIT DEM FOLGENDEN LINK AKTIVIERT WORDEN IST:

<https://www.youtube.com/channel/UCMr9uxXkq8IzvKSSd8cR0Zg>

Auch auf der Homepage der offiziellen Website vorhanden:
www.rosamisticafontanelle.it

Alle Videos von Feierlichkeiten, die Sie innerhalb Ihrer eigenen Rosa Mystica - Gruppe senden möchten, können an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden:
info@rosamisticafontanelle.it

Die Stiftung bewertet dann den Inhalt und erwägt die Möglichkeit einer Veröffentlichung.

Der Mangel an Raum erlaubt uns nicht viele andere schöne Zeugnisse zu veröffentlichen zur Anerkennung eines religiösen Erlebnisses; sie werden im Archiv aufbewahrt. Wir sind alle im Gebet vereint im mütterlichen Herzen unserer Mutter Maria Rosa Mystica und wir wünschen allen ein heiliges Weihnachtsfest.
Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari

Zweimonatliches Bulletin
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**
Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonna**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an
Loc. Fontanelle - Via Madonna - Tel. +39 030 964 111

E-mail: info@rosamisticafontanelle.it
Schauen Sie bitte Website: www.rosamisticafontanelle.it

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung
Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

Expedition en abonnement postal
Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia

Verantwortlicher Direktor: Rosanna Brichetti
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica – Fontanelle
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990
Übersetzt von: Sylvia Hetarion
Typografie: Tipopennati srl – Montichiari (Bs)